

Die Macht der Rituale

Szene für den Besonderen Gottesdienst am 30.8.2009

Personen:

Eheberaterin

Mann

Frau

Ein Tisch, an dem die Eheberaterin und das Ehepaar Platz nehmen

Beraterin: Sie sind also hier zur Eheberatung, weil bei Ihnen irgendetwas nicht klappt?

Frau: Ja, jeden Morgen streiten wir uns! So kann das nicht weitergehen!

Beraterin: *(zum Mann)* Ist das auch Ihr Eindruck?

Mann: Ich weiß gar nicht, was du hast! Das ist doch schon seit 17 Jahren so. Ich dachte, du hättest dich längst daran gewöhnt.

Frau: Zehn Jahre lang habe ich das ertragen, auch 15 Jahre und sogar 16 ½, aber jetzt geht es nicht mehr.

Beraterin: Vielleicht können Sie mir ja schildern, was Ihr Problem ist.

Mann: Sie versteht nicht, warum wir uns morgens immer streiten.

Beraterin: Und verstehen Sie das?

Mann: Nein.

Beraterin: Wie sieht das denn aus? Ist es beim Aufstehen oder beim Zähneputzen oder worum geht es denn?

Frau: Immer beim Frühstück.

Beraterin: Können Sie mir das mal zeigen?

Mann: Wie? Jetzt hier?

Beraterin: Ja, stellen Sie sich vor, hier ist der Frühstückstisch *(steht auf und tritt zur Seite)*. Und jetzt zeigen Sie mal, wie so ein Morgen bei Ihnen aussieht!

Frau: Na gut! Also, ich stehe hier und mache Frühstück, und dann kommt er rein.

Mann: *(sehr muffelig)* Morgn

Frau: Komm, du musst es aber auch echt machen! Nicht so lebhaft und freundlich!

Mann: Das war überhaupt nicht lebhaft und freundlich. *(setzt sich)*

Beraterin: Machen Sie doch einfach weiter!

Frau: Möchtest du vielleicht auch mal mit helfen, den Tisch zu decken?

Mann: Ich will doch sowieso nichts essen.

Frau: Wenigstens den Kaffee könntest du mal rüberstellen.

Mann: *(schweigt)*

Frau: Warum machst du nicht weiter?

Mann: Ich warte noch auf Milch und Zucker.

Frau: Ach ja, Entschuldigung! Das hatte ich vergessen. Also: wenigstens den Kaffee könntest du mal rüberstellen. Und Milch und Zucker willst du wahrscheinlich auch haben.

Mann: Ist ja gut, ich hole es schon. Ist mein Ei schon fertig?

Frau: Wolltest du ein Ei haben?

Mann: Natürlich will ich ein Ei haben.

Frau: *(schweigt)*

Mann: Mach weiter!

Frau: Du bist noch dran. »Das weißt du doch« fehlt noch.

Mann: Ach ja! Also: Natürlich will ich ein Ei haben! Das weißt du doch!

Frau: Muss es wieder so schrecklich hart sein?

Mann: Es kann dir doch egal sein, wie ich meine Eier esse.

Frau: Aber kochen soll ich sie!

Mann: Dann esse ich eben gar kein Ei.

Frau: Sei doch nicht immer gleich beleidigt!

Mann: *(wütend)* Beleidigt? Ich bin überhaupt nicht beleidigt!

Frau: Dir quillt das Beleidigtsein aus jeder Pore! Schon wenn du reinkommst!

Mann: Dann will ich dir meine Gegenwart ersparen. Ich frühstücke unterwegs *(steht auf und geht wütend raus)*.

Beraterin: Und so ist das jeden Morgen bei Ihnen?

Mann: Ja, jeden Morgen.

Beraterin: Und wo essen Sie dann?

Frau: Er hält auf dem Weg zur Arbeit an, da ist so ein Frühstücksladen, da kauft er sich belegte Brötchen.

Mann: Und einen Becher Kaffee. Ich bin da Stammkunde.

Beraterin: Das ist natürlich ein bisschen eingefahren bei Ihnen. Wie wäre es, wenn Sie *(schaut den Mann an)* morgens mit mehr positiver Energie zum Frühstück kämen?

Mann: Und wie soll ich das machen?

Beraterin: Sie sagen etwas Freundliches wie: Guten Morgen Schatz! Das duftet aber gut hier! Probieren Sie es mal!

Mann: *(muffelig)* Guten Morgen Schatz! Das duftet aber gut hier!

Beraterin: Ja, ich spüre die positive Energie dahinter! Lassen Sie die doch mal

voll raus!

Mann: *(Überdreht freundlich)* Guten Morgen Schatz! Das duftet aber gut hier!

Beraterin: Na bitte! Und nun probieren Sie es mal gemeinsam!

(Ehepaar wieder am Tisch wie vorher)

Mann: Guten Morgen Schatz! Das duftet aber gut hier!

Frau: Ja, Sprüche kannst du machen, aber den Tisch muss ich wieder allein decken!

Mann: Ich will doch sowieso nichts essen.

Beraterin: Stopp! Sie kommen ja schon wieder in diese negative Spur! *(Zur Frau)* Sie könnten doch sagen: Es wäre sehr nett von dir, wenn du den Tisch decken würdest! Und Sie sagen dann auch wieder was Nettos! Probieren Sie es noch mal!

Mann: Guten Morgen Schatz! Das duftet aber gut hier!

Frau: Es wäre sehr nett, wenn du den Tisch decken würdest!

Mann: *(zur Beraterin)* Was soll ich denn jetzt sagen? Mir fällt nichts ein.

Beraterin: Seien Sie einfach Sie selbst!

Mann: Wahrscheinlich hast du mir wieder kein Ei gemacht!

Frau: Muss es wieder so schrecklich hart sein?

Mann: Es kann dir doch egal sein, wie ich meine Eier esse.

Beraterin: Stopp! So geht das nicht! Lassen Sie das Ei doch einfach mal weg! Machen Sie einen neuen Versuch!

Mann: Guten Morgen Schatz! Das duftet aber gut hier!

Frau: Es wäre sehr nett, wenn du den Tisch decken würdest!

Mann: *(wütend)* Beleidigt? Ich bin überhaupt nicht beleidigt!

Frau: Dir quillt das Beleidigtsein aus jeder Pore! Schon wenn du reinkommst!

Beraterin: Stopp! Nicht kommen ja schon wieder in ihr altes Muster! Lassen Sie auch das Beleidigtsein mal weg! Noch einmal!

Mann: Guten Morgen Schatz! Das duftet aber gut hier!

Frau: Es wäre sehr nett, wenn du den Tisch decken würdest!

Mann: Dann will ich dir meine Gegenwart ersparen. Ich frühstücke unterwegs *(steht auf und geht wütend raus)*.

Beraterin: Na, und wie war das?

Frau: Das ging ja ganz ohne Streit!

Mann: Wunderbar! Und ich kann mir immer noch mein belegtes Brötchen und meinen Kaffee im Frühstücksladen holen. So machen wir das jetzt.

Beraterin: Na, dann viel Erfolg in Zukunft!

Frau: Auf Wiedersehen! Und vielen Dank! *(gehen nach vorn, Beraterin verschwindet)*

Mann: Weißt du was? Ich glaube, mir wird etwas fehlen, wenn wir das so machen.

Frau: Ja, irgendwie war es doch ganz gemütlich mit dem Streit ums Ei.

Mann: »Es kann dir doch egal sein, wie ich meine Eier esse.« Das habe ich immer gern gesagt.

Frau: Weißt du was? *(gucken sich an)*

Mann: Ja, wir müssen es ja niemandem erzählen.

Frau: Genau! Und dann machen wir es doch wieder so wie die letzten 17 Jahre!

(haken sich unter und gehen vergnügt weg)